

2. 5. 2013

Freie Turner III - Wacker I = 0 : 10 (0 : 5) am 1. 5. 2013

Schlechter geht es kaum noch!

Fassungslosigkeit bis ins Mark herrschte am Sonntagmittag beim FT-Trainer und Betreuer nach dem Ende des Heimspiels ihrer Mannschaft gegen den Tabellenersten Wacker I. Die hoffnungslosen Turner bekamen auf dem B-Platz zu spüren, was es heißt, gegen die Torfabrik vom Jahnplatz (10 : 0 gegen Waggum, 9 : 0 gegen Rautheim und Broitzem II) zu spielen. Die „Blauen“ ließen dem Drittlezten mit ihrem perfekt getimten Teamspiel, ihrer Routine, ihrer Härte und natürlich ihren Einzelkönnern keine Chance. Beim „Tag der offenen Tür“ setzte es einen unglaublichen 10 : 0-Erfolg der Gäste.

Es war die höchste Niederlage einer dritten Mannschaft in einem Heimspiel - seit es Aufzeichnungen ab 1965 gibt. Der bisherige Negativrekord mit dem 0 : 7 im Prinzenpark gegen Volkmarode I von 2011/12 wurde damit eingestellt. Nur einmal leisteten sich die Turner in der 1. Kreisklasse mit der 0 : 12 - Pleite in Bevenrode 1987/88 eine noch höhere zweistellige Auswärts-Niederlage.

Wie ein Schülerteam ließen sich die Braun-Weißen in der Abwehr aushebeln. Kaum hatten sie den Rasen betreten, da stand es auch schon 0 : 1 (1.). Lähmende Angst, komplette Verunsicherung machte sich in allen Reihen breit. Keine Spur von Selbstbewusstsein und Dominanz war vorhanden. Die Verteidigungsprobleme zogen sich wie ein roter Faden durch das Spiel. Nach dem 0 : 2 in der 26. Minute folgte ein Pfostenschuss Wackers (37.). Zuvor hatten die Gäste noch einen Foulelfmeter verschossen (12.). Innerhalb weniger Minuten baute der Spitzenreiter seine Führung auf 5 : 0 bis zur Pause aus (39., 42., 45.).

„Wir haben uns von dem Top-Favoriten demütigen lassen. Mit dem erschreckend schwachen Auftritt heute haben wir unser gerade erst in Ölper aufgebautes Selbstvertrauen und Tempospiel wieder demontiert“, redete der anfangs sprachlose Trainer Hendrik Ruppert Klartext in der Pause. Auch die zweite Halbzeit brachte keine Bes-

serung. Der Kampfgeist der einen Aktion verschwand durch einen Fehler in der nächsten. So fielen noch fünf weitere Tore (52., 60., 84., 86., 87.). Nahezu im Alleingang war der ehemalige FT I - Akteur Dennis Pasemann als siebenfacher Torschütze am Erfolg beteiligt - ein sensationelles Ereignis, das Freie Turner III mit 73 Gegentoren in den Status der schlechtesten Abwehr der 1. KK - 1 zurück versetzte. Schiedsrichter Hans-Georg Künsting hatte schließlich ein Einsehen und piff die Begegnung aus Mitleid zwei Minuten früher ab.

Die redlichen Bemühungen von Tobias Friedrich und Malte Gummert auf dem Weg zum Schnellangriff verpufften, weil es an konstruktiver Unterstützung fehlte. Die beiden Spieler der II. Mannschaft konnten das Team allein nicht tragen. Einen kreativen, führungsstarken Spielmacher, wie ihn Maximilian Pätzold im zentralen Mittelfeld verkörpert, suchten die Turner vergebens.

„Wir stecken in einer schwierigen Situation“, räumte der Betreuer ein. „Es wird ein harter Weg, da wieder herauszukommen“. Nachdem BSC Acosta III und Ege I den Anschluss an das Tabellenmittelfeld erreicht haben, bleiben derzeit nur noch Freie Turner III und Broitzem II im Abstiegskampf stecken vor Bevenrode und Waggum auf den beiden letzten Plätzen. Sowohl Waggum als auch Bevenrode haben beide noch gegen Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel wie Wacker, Veltenhof und Timmerlah zu spielen, Bevenrode auch noch gegen BSV Ölper II.

Der Druck, der jetzt im Kampf um den Klassenerhalt auf die „Dritte“ zukommt, beginnt mit der Auswärtspartie am nächsten Sonntag, 11 Uhr am Biberweg gegen Ege I.

Aufstellung:

Kempf - Habermann (80. A. Kozowsky), Ortlieb (62. Ritter), Kleemeyer - Mertins, Wilke, Gummert - Zisenis, C. Kozowsky (57. Minzlaff), Friedrich - Raffler.

Gerd Kuntze